

Thomas Siskos

## Pkw-Bestand in Stuttgart stieg 2024 erstmals seit drei Jahren an

Der Pkw-Bestand in Stuttgart ist 2024 erstmals seit drei Jahren wieder gestiegen. Nach Angaben des Statistischen Amtes der Landeshauptstadt Stuttgart stieg die Zahl der zugelassenen Pkw um mehr als 2600 Fahrzeuge auf insgesamt 297 469 Pkw. Damit überschreitet der Bestand zwar wieder die Marke von 295 000 Fahrzeugen, bleibt aber seit 2021 weiterhin unter der 300 000-Marke. Interessant dabei ist, dass die Anzahl der rein elektrisch angetriebenen, neu zugelassenen Pkw rückläufig ist, während die Anzahl der neu zugelassenen Hybrid-Fahrzeuge wieder ansteigt.

Zum Jahresende 2024 waren in Stuttgart insgesamt 351 356 Kraftfahrzeuge zugelassen, was einen Zuwachs von 3458 Fahrzeugen (+1 %) im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Dies ist vor allem auf die Entwicklung des Pkw-Bestands zurückzuführen, der um 2680 Fahrzeuge (+0,9 %) auf 297 469 Pkw anstieg. Dieser Zuwachs ist hauptsächlich auf gewerbliche Halter zurückzuführen: 2303 der neu zugelassenen Pkw entfallen auf gewerbliche Nutzer.

Der Pkw-pro-Kopf-Anteil blieb im Jahresvergleich nahezu unverändert und liegt Ende 2024 bei 430,4 Fahrzeugen pro 1000 Einwohner. Dies spiegelt den moderaten Anstieg des Pkw-Bestands wider, der im Einklang mit der ebenfalls moderat gestiegenen Einwohnerzahl steht.

Besonders auffällig ist die Entwicklung des Motorisierungsgrads in verschiedenen Altersgruppen. Während die Motorisierungsraten in den Altersgruppen unter 60 Jahren weiter rückläufig sind und die geringsten Werte seit Beginn der Erhebung im Jahr 1992 erreicht haben, zeigt die Alters-

gruppe der über 60-Jährigen einen weiteren Anstieg des Motorisierungsgrads. Ende 2024 lag der Wert in dieser Gruppe bei 573,9 Pkw pro 1000 über 60-Jährige – der höchste je gemessene Wert für diese Altersgruppe. Das bedeutet jedoch nicht unbedingt, dass Menschen dieser Altersgruppe sich zusätzliche Autos kaufen würden. Stattdessen ist dieser Anstieg vor allem auf den demografischen Wandel zurückzuführen, da die geburtenstarken Jahrgänge der 1960er-Jahre einen hohen Motorisierungsgrad aufweisen und zunehmend in diese Altersgruppe eintreten.

Differenziert nach Fabrikaten zeigt sich, dass viele größere Fahrzeughersteller ihre Neuzulassungszahlen in Stuttgart steigern konnten. Eine Ausnahme bilden BMW und Mercedes, deren Neuzulassungen um 2,4 Prozent beziehungsweise 6,7 Prozent zurückgingen. Hingegen fahren erheblich mehr Volkswagen auf Stuttgarts Straßen. Deren Neuzulassungen wuchsen um 74 Prozent von 4263 auf 7436.

Zahlen für das erste Quartal 2025 deuten darauf hin, dass elektrische Antriebe insgesamt wieder mehr gefragt sind: Bei 61,5 Prozent der Neuzulassungen handelte es sich um Hybrid- und E-Autos. Der Anteil an den Neuzulassungen ist etwas höher als im Dezember 2024, da waren es noch 58,4 Prozent.

Die Auswertungen des Statistischen Amtes zeigen, dass der Großteil der Pkw im kleinen bis mittleren Fahrzeugsegment angesiedelt ist. Besonders hohe Wachstumsraten verzeichnen allerdings andere Fahrzeugklassen, insbesondere Geländewagen (+13,5 %) und SUVs (+10,5 %). ●

Abbildung 1: Pkw-Bestand in Stuttgart

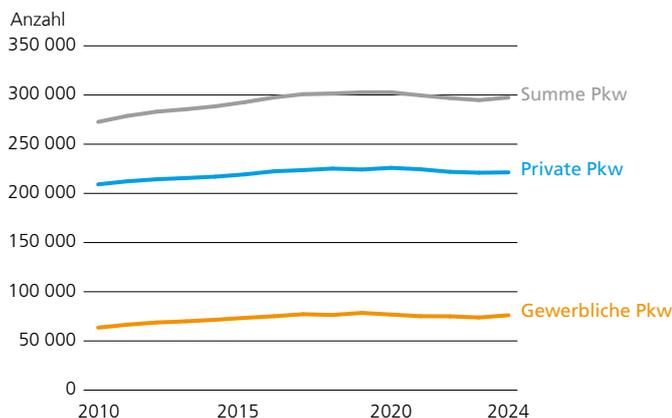


Abbildung 2: Motorisierungsgrad in Stuttgart nach Alter

